

Hygieneschutzkonzept für den Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung SV Werder Bremen e.V.

Stand 25. November 2021

Ziel

Ziel des vorliegenden Konzeptes ist es, den Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung des SV Werder Bremen unter den Bedingungen der Corona-Pandemie zu ermöglichen. Dabei soll selbstverständlich die Gesundheit aller Spielerinnen und Spieler bestmöglich geschützt werden. Deswegen steht im Mittelpunkt dieses Konzeptes der Schutz der Gesundheit aller Beteiligten.

Verantwortlicher

Für jede Veranstaltung muss vorab ein Verantwortlicher benannt werden, um die Einhaltung dieses Hygieneschutzkonzepts sicherzustellen. Normalerweise sind dies der Mannschaftsführer, Turnierleiter oder Trainer – oder ein vorab benannter Stellvertreter.

Das Hygieneschutzkonzept wird allen Beteiligten durch Veröffentlichung auf der Werder-Homepage und durch Aushang im Clubraum bekanntgegeben. Bei Mannschaftskämpfen werden die Mannschaftsführer der Gastmannschaften vorab per Mail informiert.

Zugang zum Spielbereich

Personen, die an typischen Symptomen (Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen usw.) einer Infektion mit dem Coronavirus leiden, dürfen den Clubraum nicht betreten und an keinen Veranstaltungen teilnehmen.

Es dürfen nur solche Personen den Spielbereich betreten, die die „**2G-Regel**“ erfüllen, also

- vollständig geimpft sind oder
- nachweislich genesen sind oder
- durch eine ärztliche Bescheinigung nachweislich keine Corona-Schutzimpfung vornehmen lassen können und zusätzlich eine offizielle Bescheinigung eines negativen Corona-Tests vorweisen können, der nicht älter als 24 Stunden ist oder
- nach Vollendung des 16. Lebensjahres über eine Schulbescheinigung verfügen oder
- das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Hygienische Händedesinfektion

Handdesinfektionsmittel, Handwaschmittel und nicht wiederverwendbare Papierhandtücher oder andere gleichwertige hygienische Handtrockenvorrichtungen werden den Teilnehmern in ausreichender Menge bereitgestellt.

Regelmäßiges Händewaschen wird empfohlen.
Im Eingangsbereich des Clubraums wird ein Desinfektionsmittelpender aufgestellt.
Jeder Spieler wird beim Betreten des Spiellokals auf die obligatorische Nutzung des Desinfektionsmittels klar und deutlich hingewiesen.

Reinigung des Spielmaterials

Zu Beginn der Veranstaltung Wettkampfs müssen die Tische, Schachbretter, die Schachfiguren und die Schach-Uhren gereinigt werden. „Normales“ Reinigungsmittel ist dafür ausreichend.

Nach dem Wettkampf müssen die Tische, Schachbretter, -figuren und -uhren erneut mit „normalem“ Reinigungsmittel gereinigt werden.

Mund-Nasenschutz

Alle Anwesenden benötigen zwingend einen Mund-Nasen-Schutz, der im ganzen Clubhaus getragen werden muss. Nur während des Spielens am Brett und damit der Sportausübung ist kein Mund-Nasenschutz erforderlich. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes während der Partie wird allerdings empfohlen.

Abstände

Der Abstand zwischen den Personen und Brettern beträgt mindestens 1,5 Meter. Dies gilt für alle Spieler, die nicht direkt gegeneinander spielen.
Auch in den Pausen, im Flur, auf den Toiletten und im Freien soll ein Abstand von 1,5 Metern - wo immer möglich - eingehalten werden.

Besucher/Zuschauer

Zuschauer/innen sind grundsätzlich zugelassen. Für sie gelten dieselben Vorschriften dieses Hygieneschutzkonzepts wie für Spieler/innen.
Es wird empfohlen, dass die Teilnehmer an dem Wettkampf nach dem Ende ihrer Partie das Spiellokal zügig verlassen.
Eine Analyse der Partie ist im Nebenraum unter Einhaltung der Abstandsregel erlaubt.

Datenerhebung und Kontaktverfolgung

Die Anwesenheit aller Personen im Spiellokal wird immer datenschutzkonform mit einer Tages-Anwesenheitsliste dokumentiert.
Personen, welche die Erhebung ihrer Kontaktdaten verweigern, dürfen das Spiellokal nicht betreten bzw. werden des Spiellokals verwiesen.

Folgende Daten werden erfasst:

Vor- und Nachname,
Datum und Zeitraum der Anwesenheit,
Telefonnummer oder E-Mail-Adresse,
Erfüllung der „2G-Regel“

Die Daten werden für einen Zeitraum von drei Wochen im Amateurbüro in einem Ordner aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist vernichtet.

Kontakte

Alle körperlichen Kontakte sollten vermieden werden.
Insbesondere auf das übliche Händegeben vor und nach der Schachpartie sollte verzichtet werden.

Verzehr von Speisen und Getränke

Während des Trainings- und Spielbetriebs wird in den Clubräumen keine Verpflegung angeboten. Möglich ist nur die Bereitstellung oder der Verkauf von kalten Getränken in Portionsflaschen sowie von hygienisch verpackten Lebensmitteln.

Die Spieler dürfen sich eigene Speisen und Getränke von zu Hause mitbringen, diese aber nicht mit anderen teilen.

Im Spiellokal ist Essen untersagt, das Trinken am Brett ist erlaubt.

Essen ist nur im Freien oder im Nebenraum des Clubraums erlaubt.

Belüftung

Eine gute Belüftung der Räumlichkeiten soll stets für frische (und damit keimarme) Luft sorgen. Je nach Witterungsbedingungen werden die Fenster daher häufig geöffnet oder mindestens gekippt. Auch in der kalten Jahreszeit ist eine „Stoßlüftung“ mindestens alle 30 Minuten erforderlich.